

Umsetzung 1. Teilergänzung S-Bahn Bern

Standbericht Nr. 3: Januar 2008 – Dezember 2008

im Auftrag des Amtes für üblichen Verkehr

Berichterstattung der Projektleitung, Jahr 2008

Definitive Version

20. April 2009

Impressum

Empfohlene Zitierweise

Autor: Ecoplan, auf Basis von Inputs aus den Teilprojekten
Titel: Umsetzung 1. Teilergänzung S-Bahn Bern
Untertitel: Standbericht Nr. 3 – Definitive Version
Auftraggeber: Amt für öffentlichen Verkehr
Reihe: Standberichte
Ort: Bern
Jahr: 2009
Bezug: Amt für öffentlichen Verkehr
Reiterstr. 11
3011 Bern

Projektleitung

B. Kirsch, AöV Kt. Bern, Projektleiter
B. Luginbühl, BLS, TP Verkehr
P. Lerch, TP Infrastruktur BLS
H. Amstutz, TP Infrastruktur SBB und STB
D. Pfister, S-Bahn Kommunikation
S. Suter, Ecoplan

Projektteam Ecoplan

Stefan Suter

Ecoplan

Forschung und Beratung
in Wirtschaft und Politik

www.ecoplan.ch

Thunstrasse 22

CH - 3005 Bern

Tel +41 31 356 61 61

Fax +41 31 356 61 60

bern@ecoplan.ch

Postfach

CH - 6460 Altdorf

Tel +41 41 870 90 60

Fax +41 41 872 10 63

altdorf@ecoplan.ch

Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungsverzeichnis	2
1	Einleitung	3
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Teilprojekte und Projektorganisation.....	3
1.3	Berichterstattung mittels Standberichten	5
1.4	Projektabschluss	5
2	Überblick über den Gesamtprojektstand	6
3	Teilprojekt Verkehr	7
3.1	Stand der Arbeiten	7
3.2	Verbleibende Pendenzen.....	13
4	Teilprojekt Infrastruktur BLS	14
4.1	Stand der Arbeiten	14
4.2	Verbleibende Pendenzen.....	15
5	Teilprojekt Infrastruktur SBB und STB	16
5.1	Stand der Arbeiten	16
5.2	Verbleibende Pendenzen.....	17
6	Kommunikation	18
6.1	Stand der Arbeiten	18
6.2	Verbleibende Pendenzen.....	18
7	Wichtige Publikationen aus dem Umsetzungsprojekt und Literaturverzeichnis	19
8	Anhang A: Gesamtzeitplan Umsetzung 1. Teilergänzung	21
9	Anhang B: Controlling Infrastrukturprojekte	23
10	Anhang C: Fact Sheets der Infrastrukturprojekte	26
11	Anhang D: Netzgrafik für das Angebot 2012	27

Abkürzungsverzeichnis

1.TE	1. Teilergänzung der S-Bahn Bern
BN	Linie Bern – Neuchâtel
BP	Bauprojekt
DS	Doppelspur
ESTW	Elektronisches Stellwerk
FPL	Fahrplan
FV	Fernverkehr
HVZ	Hauptverkehrszeit
IBN	Inbetriebnahme
IR	Interregio
PA	Perronausbau, -anpassung
PGV	Plangenehmigungsverfahren
PL	Projektleitung
POL	Projektoberleitung
RE	Regional-Express
TP	Teilprojekt
VP	Vorprojekt

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Im Januar 2004 lancierte der Kanton Bern zusammen mit seinen Partnern SBB, BLS und RM das Projekt "Weiterentwicklung S-Bahn Bern; 1. Teilergänzung 2008/2010 (Normalspur)". Seit dem Herbst 2005 liegt der **Planungsbericht** zu dieser 1. Teilergänzung (1. TE) vor.¹ Im Planungsbericht wird aufgezeigt, mit welchen Angebotsschritten die S-Bahn im Rahmen einer 1. TE weiterentwickelt werden kann.

Die Umsetzung der Angebotsschritte erfolgt im Zeitverlauf. Für die Realisierung der 1. Teilergänzung stehen drei Zeitperioden im Vordergrund. Die folgende Tabelle fasst die drei Zeitperioden der Angebotsschritte und die dafür im verwendeten Begriffe zusammen.

Tabelle 1-1: Die wichtigsten Angebotsschritte der 1. TE

Angebote	Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Angebot 2008							
Angebot 2009-11							
Angebot 2012							

Der Beginn der einzelnen Perioden im Dezember weist auf die Fahrplanwechsel hin, welche jeweils in diesem Monat vorgenommen werden.

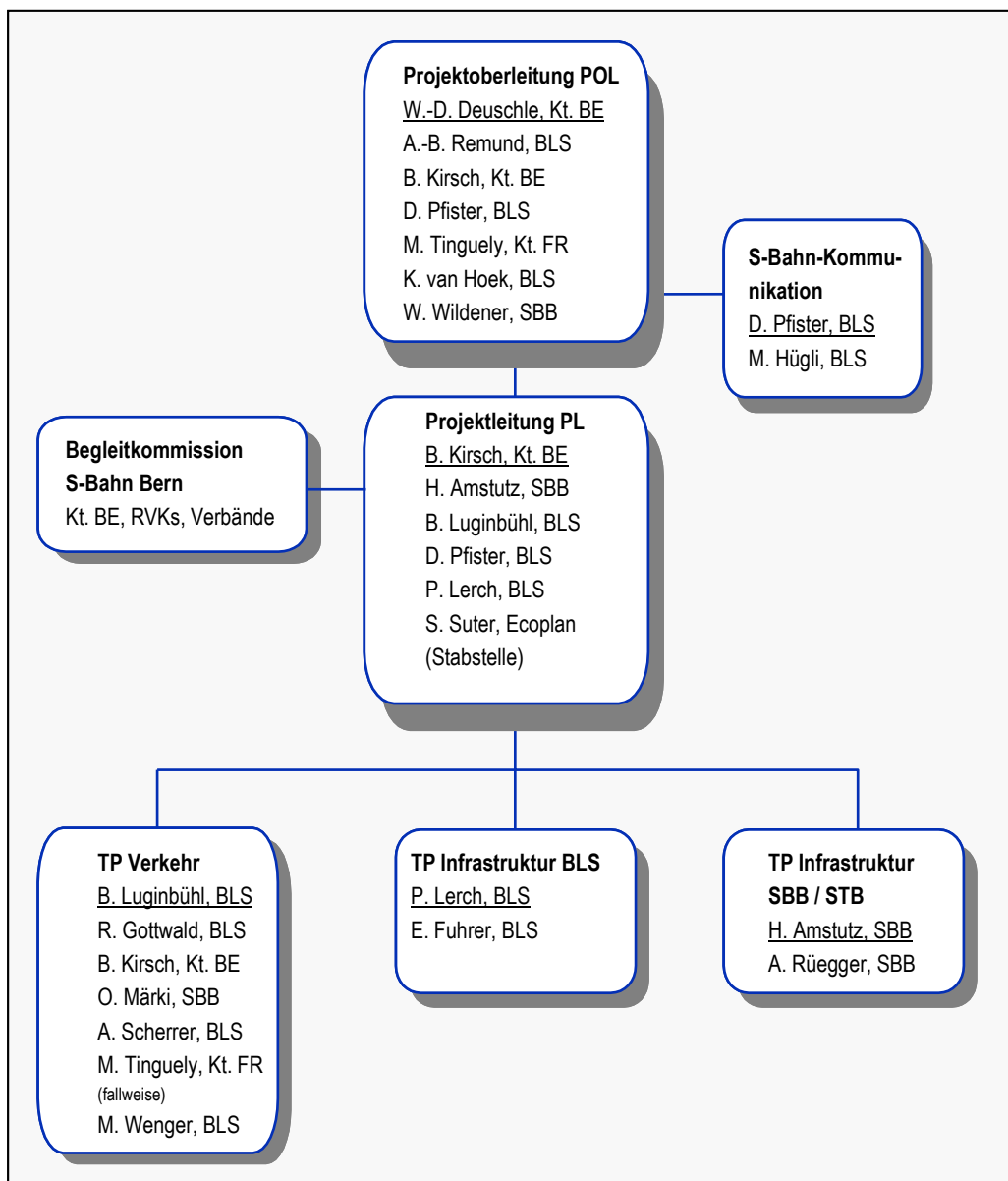
1.2 Teilprojekte und Projektorganisation

Das Gesamtprojekt ist in verschiedene Teilprojekte unterteilt, welche in koordinierter Weise die für die Umsetzung der 1. Teilergänzung der S-Bahn Bern benötigten Inputs erarbeiten.

Grafik 1-1 zeigt **Projektorganisation** und enthält die Namen der wichtigsten in das Projekt involvierten Personen.

¹ Ecoplan (2005), Weiterentwicklung S-Bahn Bern. 1. Teilergänzung 2008/2010 (Normalspur).

Grafik 1-1: Projektorganisation Umsetzung 1. TE S-Bahn Bern, Stand Dezember 2008



Die Struktur der Projektorganisation orientiert sich an den Aufgaben und Funktionen der einzelnen Partner für die Umsetzung der 1. TE. Entsprechend sind drei Teilprojekte (TP) mit folgenden Aufgaben festgelegt worden:

- **TP Verkehr:** Vertiefungsarbeiten/Detailabklärungen beim Angebot/Fahrplan, Detaillierung Rollmaterialeinsatzplanung (inkl. Abstellung, Servicedienste) und Ausarbeitung weiterer Grundlagen für Rollmaterialbeschaffung, Prüfung der Auswirkungen allfälliger Änderungen des Fernverkehrs und weitergehender Ausbaumassnahmen im Knoten Bern auf das Angebot der S-Bahn, Koordination mit den Arbeiten der Arbeitsgruppe Broye-Seeland
- **TP Infrastruktur BLS und TP Infrastruktur SBB / STB:** Sicherstellung der Finanzierung, Projektierung und Realisierung der Infrastrukturprojekte der 1. TE

Die Steuerung der Projektarbeiten auf der strategischen Ebene erfolgt durch die Projektoberleitung. Die operative Führung des Umsetzungsprojekts obliegt der Projektleitung.

Die S-Bahn-Kommunikation entwickelt und koordiniert die Kommunikationsmassnahmen der S-Bahn-Partner in Zusammenhang mit der Umsetzung der 1. Teilergänzung der S-Bahn Bern.

1.3 Berichterstattung mittels Standberichten

Mit jährlich erscheinenden Standberichten werden interessierte Kreise regelmässig über den Stand der Arbeiten im Projekt Umsetzung 1. Teilergänzung S-Bahn Bern orientiert. Die Standberichte richten sich ebenso an die involvierten Transportunternehmen, Verwaltungsstellen wie an politische Kreise. Der vorliegende dritte Standbericht deckt das Jahr 2008 ab.

Ohne anders lautende Hinweise beziehen sich die Aussagen im Bericht auf den **Projektstand per Ende 2008**.

Der Aufbau des Standberichts orientiert sich an den in Grafik 1-1 aufgeführten Teilprojekten (TP). Die Berichterstattung erfolgt gemäss folgenden Kriterien:

- **Stand der Arbeiten:** Berichterstattung der TP-Leiter zum erreichten Arbeitsstand
- **Verbleibende Pendenzen:** Zusammenfassung der wichtigsten noch zu lösenden Punkte

1.4 Projektabschluss

Mit dem vorliegenden dritten Standbericht wird das **Umsetzungsprojekt 1. Teilergänzung abgeschlossen**, entsprechend handelt es sich um den letzten Standbericht zum Projekt. Es besteht kein Koordinationsbedarf mehr, welcher die Weiterbearbeitung der 1. Teilergänzung im Rahmen einer Projektorganisation erfordert. Sie erfolgt künftig ausschliesslich in den ordentlichen Gefässen.

Falls sich doch noch ein Koordinationsbedarf (v.a. aus Problemen bei der Umsetzung der Infrastrukturvorhaben) ergeben sollte, erfolgt eine Berichterstattung in die Projektleitung des Planungsprojekts zur 2. Teilergänzung der S-Bahn Bern. Alle relevanten Partner der 1. TE sind in diesem Gremium vertreten. Pendenzen können dort aufgegriffen und weiterbearbeitet werden.

Der Abschluss des Umsetzungsprojekts 1. Teilergänzung S-Bahn Bern ist von der Projektoberleitung an ihrer Sitzung vom 4. März 2009 beschlossen worden.

2 Überblick über den Gesamtprojektstand

Nachdem der Grosse Rat den Angebotsbeschluss 2008 – 2009 im März des Jahres 2007 ohne Gegenstimme genehmigt hatte, wurde am 14. Dezember 2008 dieser „grosse“, weil mit vielen Angebotsveränderungen verbundene Fahrplanwechsel der 1. Teilergänzung (1.TE) der S-Bahn Bern vollzogen.

Aus Projektsicht bestand dieser grosse Fahrplanwechsel im Wesentlichen in der Umsetzung des Angebotsmoduls 3 der 1.TE.

Die rechtzeitige Inbetriebnahme verschiedener neuer Infrastrukturanlagen auf dem BLS- und auf dem SBB-Netz war Grundvoraussetzung dafür, dass dieser Fahrplanwechsel ohne nennenswerte Probleme umgesetzt werden konnte.

Tabelle 2-1: 2008 in Betrieb genommene Infrastrukturanlagen der 1.TE

TU	Infrastrukturanlage	Inbetriebnahmetermi n 2008
BLS	Doppelspur Toffen-Kaufdorf	7. Juni
	DS Ins-Fanelwald	24. Juni
	DS Bümpliz-Niederbottigen,	1. Oktober
	Haltestelle Brünne n	1. Oktober
	Burgdorf-Burgdorf Steinhof	26. Oktober
	3. provisorische Perronkante Bümpliz Nord	13. Dezember
SBB	Bümpliz – Bern Weyermannshaus, Blockverdichtung	1. Dezember
	Burgdorf, Ersatz Sicherungsanlage	26. Oktober

Die nun noch anstehenden Angebotsschritte bringen nur noch kleinere Anpassungen mit sich (vgl. dazu Tabelle 3-1). Es sind keine Risiken mehr auszumachen, welche die Umsetzung dieser verbleibenden Angebotsschritte der 1. Teilergänzung gefährden würden.

3 Teilprojekt Verkehr

3.1 Stand der Arbeiten

a) Übersicht über die Angebotsschritte der 1. Teilergänzung

Das folgende Umsetzungsprogramm gibt einen Überblick über die einzelnen Angebotsänderungen im Zeitablauf und die dazu benötigten Massnahmen seitens der Infrastruktur und des Rollmaterials. Die grau hinterlegten sind die bisher umgesetzten Angebotsschritte.

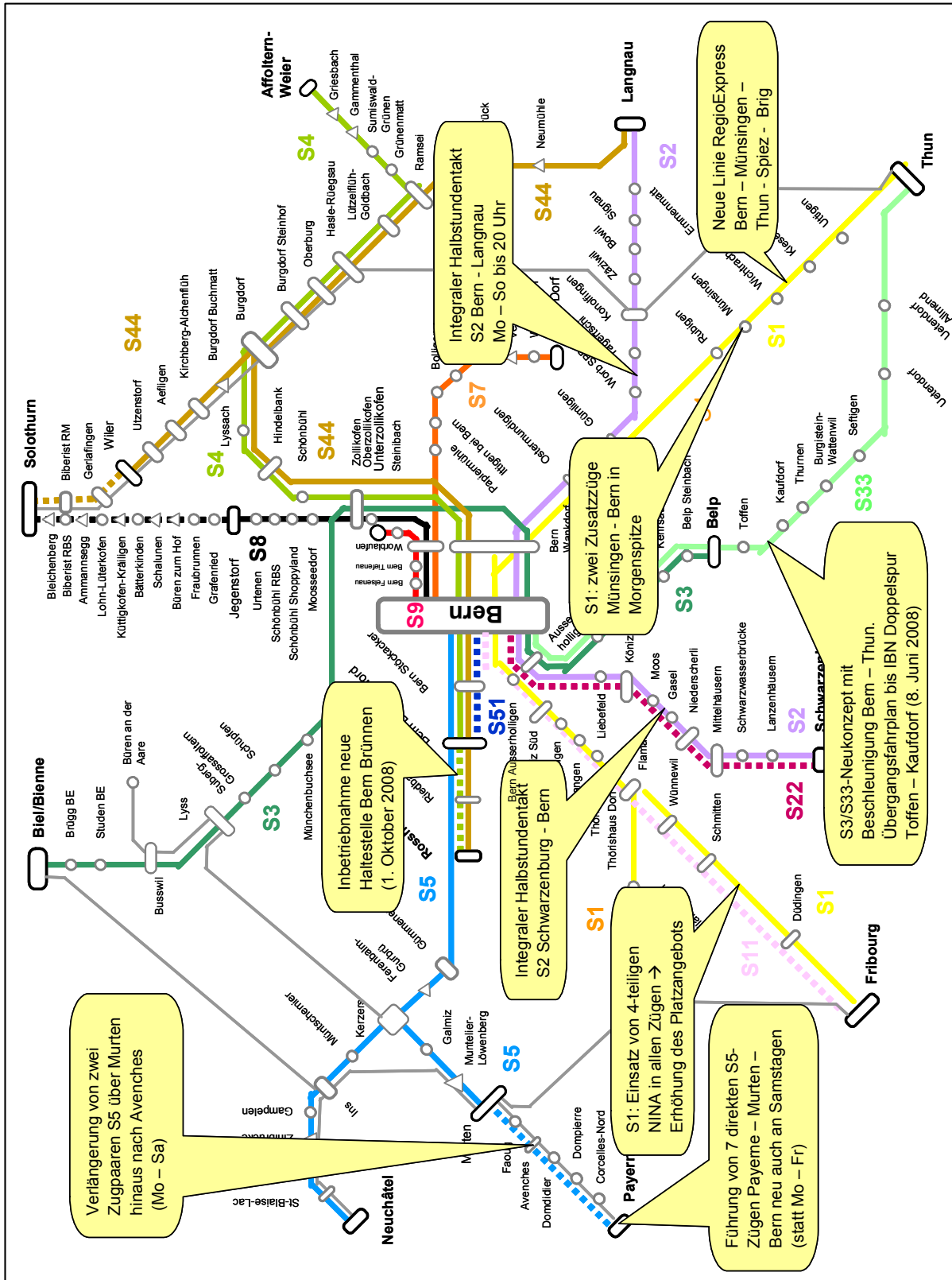
Tabelle 3-1: Umsetzung der Angebotsschritte der 1. TE

Angebot / Zeitpunkt	Relevante Änderungen beim Angebot	Infrastrukturmassnahmen (umgesetzt und in Betrieb)	Rollmaterial / Betrieb
Angebot 2008 FPL-Wechsel 9. Dezember 2007	Integraler ½-Std.-Takt S2 Bern – Schwarzenburg Mo – So, 6 – 24 Uhr sowie S2 Bern – Langnau Mo – So, 6 – 20 Uhr	Keine	Keine
	RE Lötschberg (ersetzt IR Mo-Fr HVZ der SBB): – Montag bis Freitag: 7 Verbindungen / Tag bis/ab Bern, in HVZ, beide Richtungen – Samstag: 8 Verbindungen / Tag bis/ab Bern – Sonntag: 13 Verbindungen verkehren von/nach Bern	Keine	– Übergangrollmaterial (EWI- und EWIII-Pendel) für 2008
	Übergangsfahrplan Gürbetal: – kein Halt in Kaufdorf Mo – Fr, 6 – 20 Uhr – Bus Kaufdorf - Toffen – Fahrzeit Bern - Thun 42' (früher 47')	Keine	Kreuzungen in Toffen und Uetendorf
Angebot 2008 8. Juni 2008	Fahrplan im Gürbetal gemäss Konzept 1. TE (ausser Abfahrt in Bern: bleibt zur Minute 10)	DS Toffen – Kaufdorf	Keine
Angebot 08 1. Oktober 2008	Bedienung von Brünnen: – Halt aller S4 und S44 in Brünnen → ½-Std.-Takt	– DS Bümpliz - Niederbottigen – Haltestelle Brünnen	Keine
Angebot 2009-11 14. Dezember 2008, FPL-Wechsel	Neue Linienbezeichnung: Bern – Schwarzenburg S6, Langnau - Laupen S2	Keine	Keine
	S6 isoliert nach Konzept 1. TE: Verbesserte FV-Anschlüsse von/nach Schwarzenburg in Bern 2 beschleunigte Zusatzzüge Schwarzenburg – Bern in Morgenspitze (vormals S22)		
	½-Std.-Takt S1 Bern – Fribourg, beschleunigt	Blockverdichtung Wangenthal	Keine
	– neue Durchbindung Langnau – Laupen (S2) – ½-Std.-Takt S2 Bern – Laupen	keine	örtliche Besetzung in Neueneegg

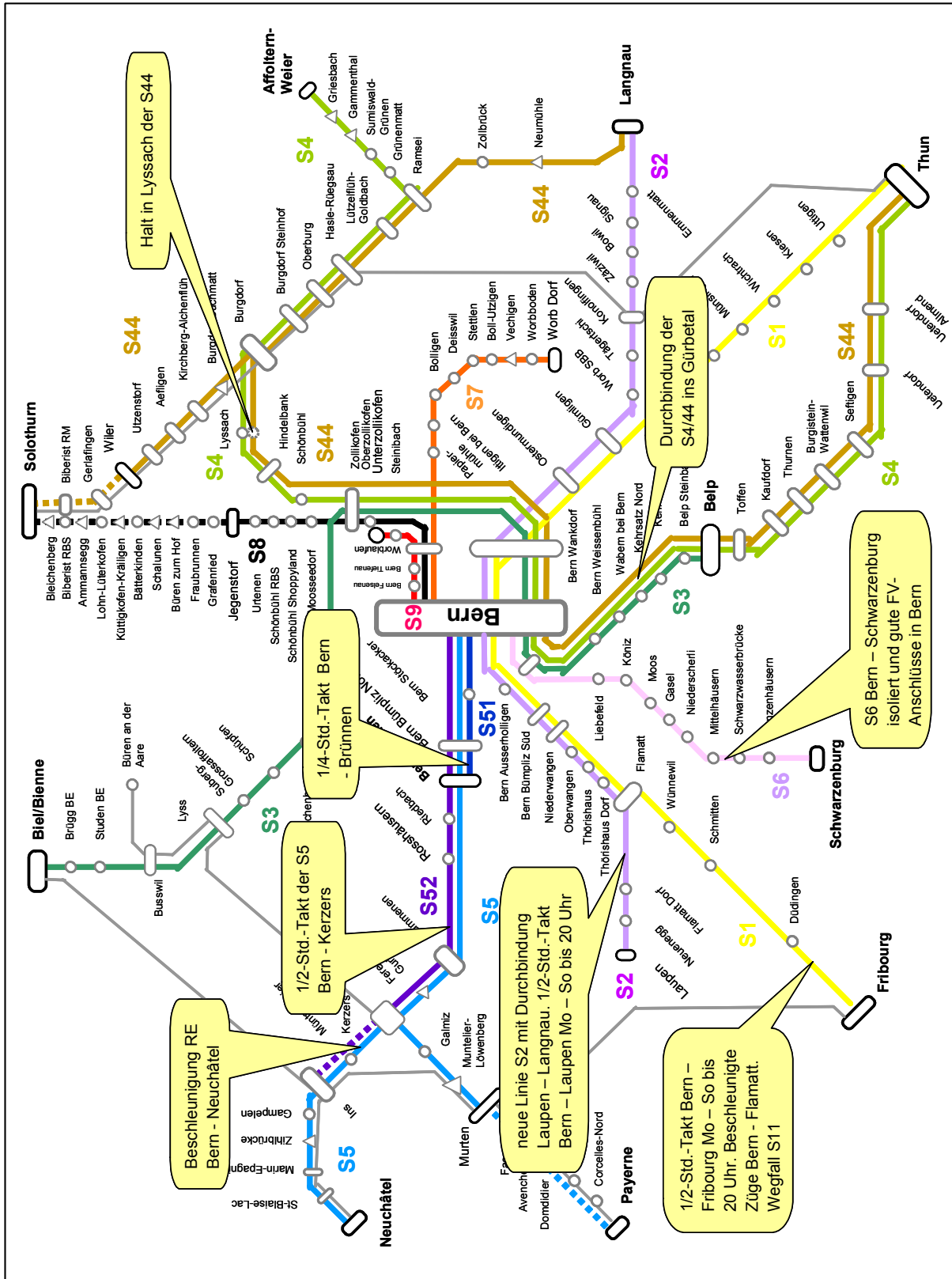
Angebot 2009-11 14. Dezember 2008, FPL-Wechsel (Fortsetzung)	Neukonzeption auf der BN-Linie (Broye-Seeland) gem. Konzept 1. TE: – Beschleunigung RE Bern – Neuchâtel – ½-Std.-Takt S5/S52 bis Kerzers (Abfahrten nicht genau im Takt) – ¼-Std.-Hinketakt S5 und S51 nach Brünnen	– DS Ins – Fanelwald – Blockverdichtung Neuchâtel – provisorischer Perron Bümpliz N	Keine
	– neue Durchbindung S4/44 ins Gürbetal: Emmental (Burgdorf) – Bern – Belp – Thun – Fahrzeit S4/44 Bern – Thun 40'	Perronanpassungen Uetendorf	Bei S44 mit langen Kompositionen in HVZ: – 1 Triebwagen ab Bern abgeschlossen – in Thun: Vorziehen des Zuges bis Zugschluss hinter Signal
	RE Lötschberg mit Splitting in Spiez	Keine	13 neue RE-Triebwagen verfügbar
	Halt der S44 in Lyssach	Umbau Bahnhof Burgdorf	Keine
Angebot 2009-11 März 2010		Stw-Ersatz und Automatisierung Flamatt – Laupen	Keine
Angebot 2012 Dezember 2011, FPL-Wechsel	RE Lötschberg integral stündlich bis Bern mit Halt in Münsingen	– 3. Gleis Rütli Zollikofen – Gümligen: Spurwechsel Seite Ostermundigen	Keine
	Halt der S1 in Fribourg-St-Léonard	Bau Haltestelle	Keine
	Verdichtung S3 Belp – Münchenbuchsee zum ¼-Std.-Takt		Keine
Angebot 2012 Mitte 2012	Halt Dotzigen des Verdichtungszugs Büren - Busswil	Verkürzung Zugfolgezeit Lyss - Busswil (Umsetzung in Koordination mit Projekt Stellwerkersatz erst auf Mitte 2012 möglich)	Keine
Angebot 2012 Dezember 2012		Publikumsanlagen Flamatt – Laupen	Definitiver Wegfall der örtlichen Besetzung Neuenegg
Angebot 2016 Dezember 2015, FPL-Wechsel	Halt S1 zusätzlich in Bern Ausserholligen	Blockverdichtung Oberwangen - Niederwangen (Stellwerkersatz Wangenthal, Projekt ausserhalb 1.TE)	Keine

Die in obiger Tabelle beschriebenen Angebotsschritte werden in den folgenden Abbildungen grafisch im Liniennetz wiedergegeben.

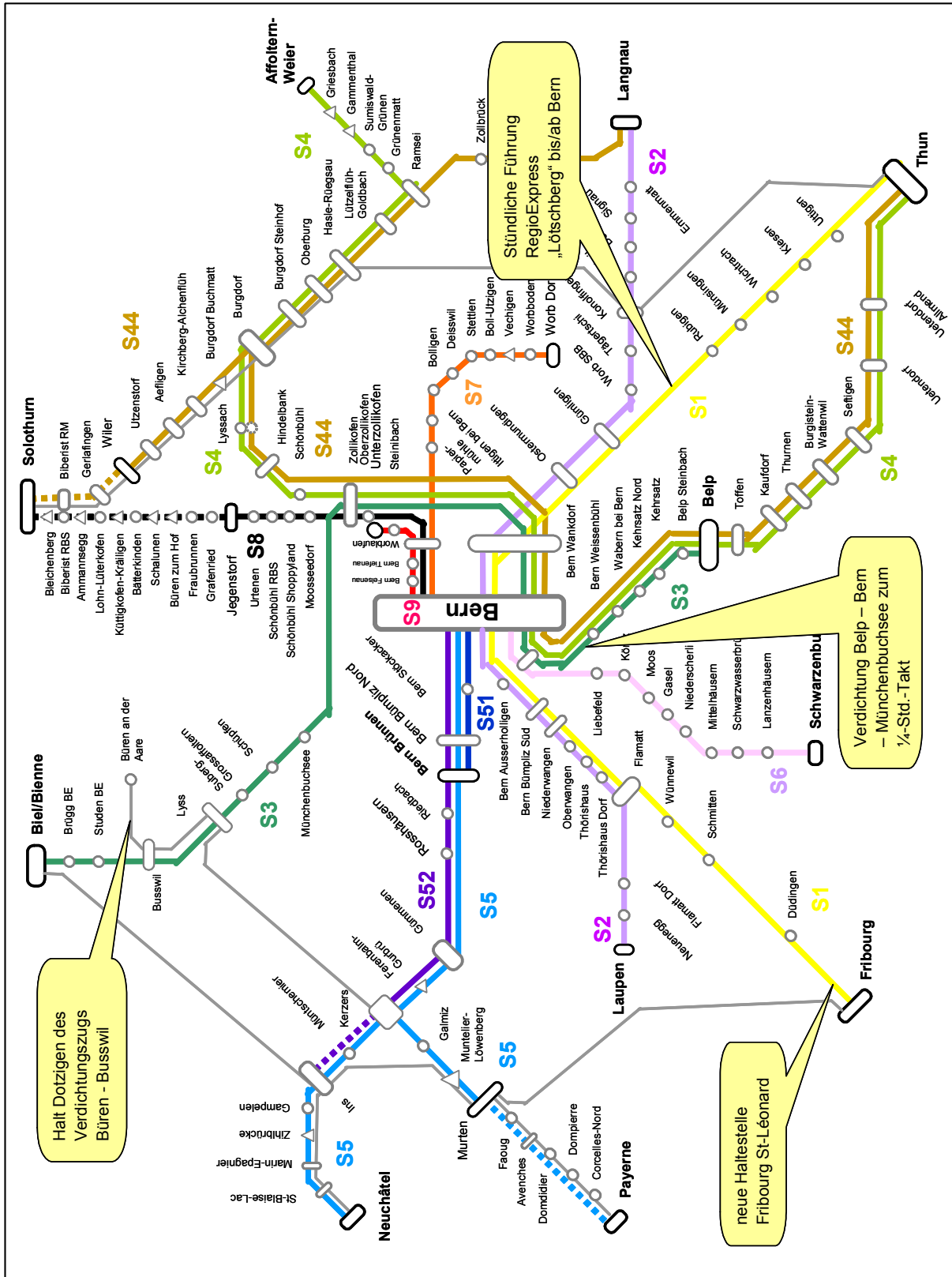
Grafik 3-1: Die wichtigsten Angebotsanderungen im Angebot 2008



Grafik 3-2: Die wichtigsten Angebotsanderungen im Angebot 2009-11



Grafik 3-3: Die wichtigsten Angebotsanderungen im Angebot 2012



b) Randstundenkonzept

Die Randstundenkonzepte für die verschiedenen Angebotsschritte liegen vor. Sie sind im 2. Standbericht zum Projekt² dargestellt worden.

Mit den festgelegten Taktzeiten kann eine weitgehende Vereinheitlichung des Angebots zum Halbstundentakt tagsüber bis 20 Uhr auf allen Linien erzielt werden, womit das entsprechende Angebotsziel für die 1. Teilergänzung erreicht wird.

c) Einsatzplanung und Beschaffung Rollmaterial über alle Linien

Die Einsatzplanung für das Rollmaterial konnte bereits im Vorjahr (2007) abgeschlossen werden.

Die für die Angebotsmodule 3 und 4 notwendigen zusätzlichen Rollmaterialbeschaffungen sind abgeschlossen oder die Fahrzeuge befinden sich in Ablieferung:

- 13 Verlängerungen von NINA (wurden bis Dezember 2007 abgeschlossen)
- 10 zusätzliche Jumbo-Zwischenwagen (wurden bis Herbst 2007 ausgeliefert)
- 13 neue Kompositionen RABe 535 für den RE Lötschberg (Ablieferung im 1. Quartal 2009 abgeschlossen)
- 8 neue zusätzliche Kompositionen RABe 535 (Ablieferung für 2009/2010 vorgesehen)
- Verlängerung von 6 GTW 2/6 um je einen dritten Wagenkasten (2010)

Bis zur Inbetriebnahme der beiden letzten Beschaffungen bleibt der für den notwendigen Rollmaterialeinsatz verfügbare Bestand von geeigneten Fahrzeugen angespannt. Die BLS hat aus diesem Grund ihre Flottenpolitik im Laufe des Jahres 2008 aktualisiert und entsprechende weitere Beschaffungen im Hinblick auf den Ersatz des älteren Rollmaterials sowie die geplanten Angebotsausbauten im Rahmen der 2. Teilergänzung der S-Bahn Bern eingeleitet.

d) Abstellkonzepte für die verschiedenen Angebotsschritte

Die Abstellkonzepte für das Rollmaterial für die Angebote 2008, 2009 und 2012 sind erarbeitet und den zuständigen Stellen von BLS (IBY) und SBB (I-CRM-P) zugestellt worden.

Sie können und müssen bei den weiteren Arbeiten dieser Stellen berücksichtigt werden.

e) Spezielle im TP Verkehr bearbeitete Angebotselemente

- **S3-Verdichtung nur in HVZ oder integral und IR-Halt ja/nein Münchenbuchsee:** Stossrichtung Kanton: Integral und kein IR-Halt Münchenbuchsee. Die Stossrichtung hat sich erhärtet, entspricht nun der Vorlage für den Angebotsbeschluss.

² Ecoplan (2007b), Umsetzung 1. Teilergänzung S-Bahn Bern. Standbericht Nr. 2.

- **Konflikte zwischen S6-Zusatzzugen und Viertelstundentakt der S3 in Richtung Belp:**
Der Punkt ist noch nicht gelöst. Die Pendenz wird in TP2 der 2. Teilergänzung weiterbearbeitet (SBB-I-TM sucht Slots für die Zusatzzuge in einem Zustand „mit S3-Verdichtung“).
- **Gewünschte Durchmesser Verbindung nach/ab Bern Brünnen per 2012:** Das Thema wird ebenfalls im Rahmen der 2.TE bearbeitet. Eine Lösung ist noch nicht in Sicht.
- **Auswirkungen S-Bahn Luzern West auf den Rollmaterialeinsatz der S-Bahn Bern:**
Die Auswirkungen sind im Detail untersucht worden. Das neue Konzept Luzern West soll per Dez. 2010 umgesetzt werden (Entscheid des Steuerungsorgans).

3.2 Verbleibende Pendenzen

Verbleibende Restanzen aus Sicht des TP Verkehr:

- Perronsituation im Gürbetal (vgl. Abschnitte 4.1 und 4.2 unten)
- Noch anstehende Angebotsanpassungen (vgl. Tabelle 3-1 und Grafik 3-3 oben):
 - Stündlicher RE von Bern nach Brig
 - Halt der S1 in Fribourg-St. Léonard
 - Verdichtung S3 Belp – Münchenbuchsee zum 1/4-Std.-Takt
 - Halt Dotzigen des Verdichtungszugs Büren – Busswil
 - Halt S1 zusätzlich in Bern Ausserholligen

4 Teilprojekt Infrastruktur BLS

4.1 Stand der Arbeiten

Bei der Umsetzung verschiedener Projekte haben sich zeitliche Verzögerungen gegenüber der ursprünglichen Planung ergeben. Termine für die Inbetriebnahme von Infrastrukturen mussten entsprechend zeitlich verschoben werden.

Diese Verschiebungen gefährden die angestrebten Angebotstermine (Fahrplanwechsel) gemäss Tabelle 3-1 vorne aber nicht.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umsetzungsstand der Infrastrukturprojekte auf dem BLS-Netz (vgl. dazu auch Anhang B).

Tabelle 4-1: Überblick über den Umsetzungsstand der BLS-Infrastrukturprojekte

Projekt	Mio. CHF	Reporting Stand Ende Dezember 2008
DS Toffen – Kaufdorf	30.5	Inbetriebnahme 7. Juni 2008, Schlussarbeiten
PA Belp	6.3	Projektänderung: Peronverlängerung um 15 Meter in Folge Veränderung der Anforderungen an Perronstandard
PA Thurnen (inkl. neues ESTW)	16.00	Evaluation Bestvariante
PA Burgstein-Wattenwil (inkl. neues ESTW)	8.00	Evaluation Bestvariante
PA Seftigen		Da die bisherige Planung mit dem neuen Rollmaterial-einsatzkonzept nur bedingt aufwärtskompatibel ist, wird das Projekt grundsätzlich überarbeitet. Weiterbehandlung in der 2:TE
PA Uetendorf	1.40	Baubeginn Anfang März
DS Bümpliz – Niederbottigen	25.0	Inbetriebnahme 1. Oktober 2008, Schlussarbeiten
3. provisorische Perronkante Bümpliz Nord	1.0	Inbetriebnahme 13. Dezember 2008
Haltestelle Brünnen	6.2	Inbetriebnahme 1. Oktober 2008
Wendegleis Brünnen	19	Nicht mehr vorgesehen im Zeithorizont 2019
DS Ins – Fanelwald	55.4	Inbetriebnahme 24. Juni 2008, Schlussarbeiten
Blockverdichtung Neuchâtel	1.0	Inbetriebnahme 4. Dezember 2007
Burgdorf – Burgdorf Steinhof	13.0	Inbetriebnahme 26. Oktober 2008, Schlussarbeiten

4.2 Verbleibende Pendenzen

Aus heutiger Sicht stellen sich keine grundlegenden Probleme.

Noch offen ist die Ausgestaltung des Projekts Perronanpassungen in Seftigen. Dieses Projekt wird in der 2.TE weiterbehandelt.

5 Teilprojekt Infrastruktur SBB und STB

5.1 Stand der Arbeiten

Das Teilprojekt Infrastruktur SBB/STB ist zuständig für die Sicherstellung, Finanzierung, Projektierung und Realisierung der Infrastrukturprojekte der 1. Teilergänzung. Basis für die Aufarbeitung der Projekte bildet der Planungsbericht zur Weiterentwicklung der S-Bahn Bern. Die folgende Tabelle widerspiegelt den aktuellen Stand bei den einzelnen Bauvorhaben.

Tabelle 5-1: Überblick über den Umsetzungsstand der SBB- und STB-Infrastrukturprojekte

SBB-Projekte	Mio. CHF	Reporting Stand Ende Dezember 2008
Gümligen, Spurwechsel Seite Ostermundigen	4.4	Inbetriebnahme November 2007
Rütti-Zollikofen, Ausbau Wankdorf Süd-Rütti-Bhf Zollikofen	66.7	Bezüglich der Unterführung wird die Gemeinde ein eigenes Projekt aufstarten. Im SBB-Projekt wird insofern darauf Rücksicht genommen, als möglichst nichts verbaut wird. Das PGV wird im Sommer 2009 erwartet. Geplanter Baubeginn ist September 2009. Die Inbetriebnahme vom November 2011 bleibt unverändert.
Bümpliz – Bern Wmh, Blockverdichtung Wangenthal	1.4	Inbetriebnahme 1. Dezember 2008
Lyss – Busswil, Stellwerkersatz	49.3	Der Endtermin vom 30. Juni 2012 gilt weiterhin. Eine Etappierung, welche eine frühere Realisierung des Haltes Dotzigen ermöglichen würde, ist nach nochmaliger Prüfung nicht umsetzbar.
Burgdorf, Ersatz Sicherungsanlage	58	Inbetriebnahme 26. Oktober 2008
STB-Projekte		
Neuenegg, Stellwerkersatz und Automatisierung Flamatt - Laupen	10.97	Die Kosten haben sich von bisher 6-7 Mio. CHF auf fast 11 Mio. CHF erhöht. Die Finanzierung ist gesichert. Die Beauftragung durch STB an SBB ist noch ausstehend. Die örtliche Besetzung wird fortgesetzt.
Flamatt – Laupen, Publikumsanlagen		Der Kredit zur Finanzierung der Studie wurde am 9. Februar 2009 vom Verwaltungsrat der STB genehmigt. Die Beauftragung durch die STB an SBB erfolgt nach der Budgetgenehmigung durch das BAV. Bei Auftragserteilung bis März 2009 ist ein Abschluss der Studie per Ende 2009 zu erwarten. Bei Inbetriebnahme kann die örtliche Besetzung Neuenegg entfallen. Entsprechend wäre ein IBN-Termin Dez. 2012 wünschenswert (statt Dez. 2013). Aus Sicht Rollmaterial sind DOSTO-Einsätze (Perronlänge 210 m) auf der STB erst ab Angebot 2019 geplant.

5.2 Verbleibende Pendenzen

Drei Projekte konnten abgeschlossen werden, während die beiden grossen Projekte Rütli-Zollikofen und Lyss-Busswil noch auf die Plangenehmigungen im Sommer 2009 warten. Beide Projekte sind auf Kurs. Sie werden in den ordentlichen Gremien und Gefässen bearbeitet. Die Inbetriebnahmetermine sind aus heutiger Sicht für beide Projekte sicher gestellt.

Eine Etappierung im Projekt Lyss-Busswil wurde nochmals untersucht und ist nicht möglich. Damit ist der Halt für den Verdichtungszug in Dotzigen aus heutiger Sicht nicht möglich.

6 Kommunikation

6.1 Stand der Arbeiten

Im Berichtsjahr standen für die S-Bahn-Kommunikation – ausser der ordentlichen Kommunikation des Fahrplanwechsels vom Dezember 2008 – nur noch zwei Punkte zur Diskussion:

- **S-Bahn-Website** (www.s-bahn-bern.ch): Die im Jahr 2007 gestarteten Verbesserungen (bessere Verlinkung mit den Websites von BLS und RBS, Verbesserung Layout) wurden Anfang 2008 umgesetzt.
- **Standardfoliensatz zur S-Bahn Bern**: An ihrer Sitzung vom 13. August 2008 hat die Projektoberleitung entschieden, dass auf die Erstellung eines Standardfoliensatzes zur Berner S-Bahn verzichtet wird. Dies vor dem Hintergrund, der unten erwähnten Neugestaltung der S-Bahn-Kommunikation. In diesem Zusammenhang wird auch der Standardfoliensatz wieder ein Thema werden (mit definiertem Auftrag und festgelegten Verantwortlichkeiten, Zielgruppen, Inhalte, Versionen, etc.).

Künftig soll es eine S-Bahn-Kommunikation geben, welche die Planung und die Umsetzung der Weiterentwicklung der S-Bahn Bern begleitet (1. und 2. Teilergänzung sowie künftige Ausbaustapen). Zielgruppen für die Kommunikation sind die Entscheidungsträger in Politik und Behörden sowie die interessierte Öffentlichkeit. Dazu soll eine vom Kanton Bern geleitete **S-Bahn-Kommunikationsgruppe** mit Vertreterinnen und Vertretern von BLS, RBS und SBB gebildet werden.

Wie bisher wird sich die Einfache Gesellschaft um die Zielgruppe Endkundinnen und –kunden bzw. Fahrgäste kümmern (Stichwort Marketing).

6.2 Verbleibende Pendenzen

Keine

7 Wichtige Publikationen aus dem Umsetzungsprojekt und Literaturverzeichnis

POL/TP/PL	Bericht, Arbeitspapier, Dokument	Datum
POL	Vereinbarung zwischen Kanton Bern, SBB, BLS und STB zur Umsetzung der 1. Teilergänzung der S-Bahn Bern	September/Oktober 2006
PL	Standbericht Nr. 1, Februar 2006 – Dezember 2006	18. Januar 2007
	Standbericht Nr. 2, Januar 2007 – Dezember 2007	21. Dezember 2007
	Standbericht Nr. 3, Januar 2008 – Dezember 2008	20. April 2009
TP Verkehr	Übergangsfahrplan BN	19. Mai 2006
	Wenden in Riedbach? <i>Kann die S51 statt in Brünnen in Riedbach wenden?</i>	14. Juni 2006
	Linienetz S-Bahn Bern 2006-2009 (Zustände 2006, 2007, 2008 und 2009)	31. Oktober 2006
	Übergangsfahrplan 2008 GBS	28. Februar 2007
	Taktzeiten Fahrplan 2009	13. März 2007
	Abstellkonzept Rollmaterial BLS AG / Bedarf Abstellkapazitäten je Abstellknoten (Angebot 2008, Angebot 2009-2011, Angebot 2012)	7. Juni 2007
	Rollmaterialeinsatz und –bedarf (Angebot 2007, Angebot 2008, Angebot 2009-11 und Angebot 2012)	7. August 2007
	Tabellenfahrpläne für jede Linie, Angebot 2009	Oktober 2007
TP Infrastruktur BLS	Fact Sheets für die Infrastrukturprojekte (vgl. Anhang C)	Laufende Aktualisierung
	Variantenstudie ¼ Stundentakt Bern – Brünnen, POL vom 6. Dezember 2006	6. Dezember 2006
TP Infrastruktur SBB / STB	Fact Sheets für die Infrastrukturprojekte (vgl. Anhang C)	Laufende Aktualisierung
	Projektkommunikation TP Infrastruktur SBB / STB	24. August 2006
Kommunikation	Konzept für die projektbegleitende Kommunikation	4. September 2006
	Foliensatz zur 1. TE der S-Bahn Bern, Entwurf	Dezember 2007

Literaturverzeichnis

Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern (2006)

Bericht zur Fachkonsultation vom 13. April 2006. S-Bahn Bern 1. Teilergänzung (Normalspur). Bern

Ecoplan (2005)

Weiterentwicklung S-Bahn Bern. 1. Teilergänzung 2008/2010. Planungsbericht vom 14. Oktober 2005. Im Auftrag des Amtes für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern. Bern.

Ecoplan (2007a)

Umsetzung 1. Teilergänzung S-Bahn Bern. Standbericht Nr. 1: Februar 2006 – Dezember 2006. 18. Januar 2007. Im Auftrag des Amtes für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern. Bern.

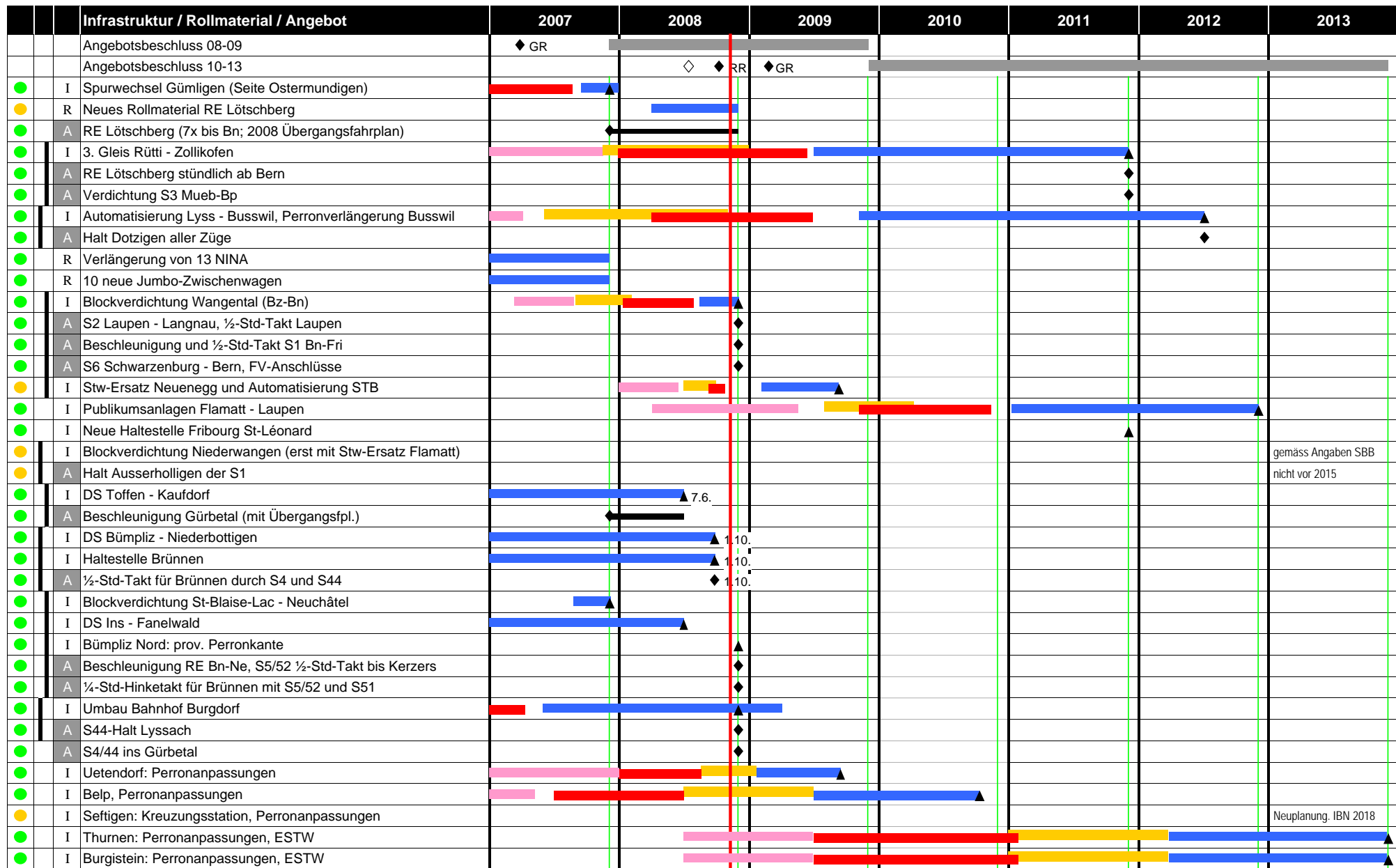
Ecoplan (2007b)

Umsetzung 1. Teilergänzung S-Bahn Bern. Standbericht Nr. 2: Januar 2007 – Dezember 2007. 21. Dezember 2007. Im Auftrag des Amtes für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern. Bern.

8 Anhang A: Gesamtzeitplan Umsetzung 1. Teilergänzung

Gesamtzeitplan S-Bahn Bern 1. TE

Stand: 05.12.2008



▲ Dez. 08

- auf Kurs
- Achtung
- kritisch
- Infrastruktur:
 - Vorprojekt
 - Pflichtenheft
- Rollmaterial:
 - Bauprojekt
 - Ausschreibung
- PGV
 - PGV
 - Bestellung
- Ausführung
 - Ausführung
 - Auslieferung
- ▲ IBN

9 Anhang B: Controlling Infrastrukturprojekte

BLS: Infrastrukturprojekte für die 1. Teilergänzung der S-Bahn Bern

BLS - Projekte				Projektcontrolling / Problemdefinition					Stand:	16.2.2009
Ort	Projektname	Kosten <small>[Mio CHF]</small>	Bemerkung zum Projekt	Finanzierung		PGV		IBN-Termin	Bemerkung	Zuständig / Termin
				Gesuch	gesichert	Art eingereicht	bewilligt	Proj'beurteil.		
Toffen - Kaufdorf	Doppelspurausbau	30.50		8. RK, 9. RK	30.11.2005	B4	01.06.2006	07.06.08	In Betrieb	
Belp	Perronanpassungen	6.30		9. RK	01.01.2007	B3	30.05.2008	30.10.10	Projektänderung. Keine betrieblichen Auswirkungen	
Thurnen	Perronanpassungen inkl. neues ESTW	16.00	Abschiessen von 1 Komposition bei überlangen Zügen zwischen Belp und Thun in Übergangsphase.	RK/LV offen	vsl. Mitte 2012	B4		Dez. 2013		
Burgstein-Wattenwil	Perronanpassungen inkl. neues ESTW	8.00	Abschiessen von 1 Komposition bei überlangen Zügen zwischen Belp und Thun in Übergangsphase.	RK/LV offen	vsl. Mitte 2012	B4		Dez. 2013		
Seftigen	Perronanpassungen		Abschiessen von 1 Komposition bei überlangen Zügen zwischen Belp und Thun in Übergangsphase.	RK/LV offen		B4			Bisherige Planung mit neuem Rollmaterialkonzept nur bedingt aufwärtskompatibel. Projekt wird grundsätzlich überarbeitet.	
Uetendorf	Perronanpassungen	1.40		Abschreibungsmittel	01.01.2007	B3	16.10.2008	01.12.09	ordentliches statt vereinfachtes PGV	
Bümpliz - Niederbottigen	Doppelspurausbau	25.00		8. RK, 9. RK	30.09.2005	B4	16.06.2006	01.10.08	In Betrieb	
Bümpliz Nord	3. prov. Perronkante	1.00		Abschreibungsmittel	01.01.2007	B1	01.05.2008	13.12.08	In Betrieb	
Brünnen	Haltestellenneubau	6.20		8. RK, 9. RK + LV	15.01.2003	B4	15.01.2002	01.10.08	In Betrieb	
Ins - Fanelwald (1. Etappe)	Doppelspurausbau	55.40	Projekt etappiert wegen Auflage BAV	8. RK, 9. RK	15.12.2005	B4	15.12.2005	24.06.08	In Betrieb	
Si-Blaise-Lac - Neuchâtel	Blockverdichtung	1.00		Abschreibungsmittel	01.01.2007	B1	10.11.2006	04.12.08	In Betrieb	
Burgdorf - Burgdorf Steinhof	Doppelspurausbau	13.00		9. RK	19.01.2007	B3	19.04.2007	26.10.08	In Betrieb	
		163.80								

PGV
B1 vereinfachtes Verfahren
B3 ordentliches Verfahren ohne Landerwerb
B4 ordentliches Verfahren mit Landerwerb

SBB / STB: Infrastrukturprojekte für die 1. Teilergänzung der S-Bahn Bern

SBB CFF FFS Projektdefinition				Projektcontrolling / Problemdefinition					Stand:	17.02.09
Ort	Projektname	Kosten <small>[Mio CHF]</small>	Bemerkung zum Projekt	Finanzierung		PGV		IBN-Termin	Bemerkung	Zuständig / Termin
				Gesuch	gesichert	Projekt eingereicht	bewilligt			
Gümligen	Spurwechsel Seite Ostermundigen	4.40							Abgeschlossen	
Rütti-Zollikofen	Ausbau Wankdorf Süd - Rütti - Bhf Zollikofen	66.70			ja	Juni 2008	Erwartet 30.06.09	Nov. 2011	° VP: ist genehmigt Okt. 2007 ° Arbeitsstand: BP-Abgabe März 09, auf Kurs	
Bümpliz - Bern Wmh	Blockverdichtung Wangental	1.40	Realisierung losgelöst von Stw-Ersatz					01.12.2008		
Oberwangen - Niederwangen	Blockverdichtung		Beide Richtungen für zusätzlichen Halt in Ausserholligen					--	- Vorgezogen SW-seitig nicht möglich. IBN frühestens Ende 2015 mit IBN Stw-Ersatz Flamatt - Bümpliz. - Keine Massnahmen (TPL 24.08.06) - Finanzierung offen	
Thun	Perronanpassung 220m	0.00	Gleis 5, Nutzung IST = 170m SOLL: P 220m = neuer Signalstandort und Weichenverschiebung nötig. Hinweis: ev Ersatz Weiche V 60 km nötig (sonst reduzierte Ausfahrgeschwindigkeit)						- Rückfallebene: Nach Einfahrt den Zug vorziehen bis Zugschluss hinter Signal steht (Wendezeit 16 Min: 2 x täglich). - Keine baul. Massnahmen (TPL 24.08.06)	
Lyss - Busswil	Ersatz Stellwerke, Automatisierung	49.30	Zugfolgezeit 2 Min. Lyss - Busswil Koordination als Projektteil/Modul		ja	05.04.08		30.06.2012	° Modul Zugfolgezeit 2 Min: Finanzierung SBB ° Arbeitsstand: BP-Abgabe Dez. 2008	
Burgdorf	Ersatz Sicherungsanlage	58.00						26.10.2008		

Sensetalbahn AG Projektdefinition				Projektcontrolling / Problemdefinition					Stand:	17.02.09
Ort	Projektname	Kosten <small>[Mio CHF]</small>	Bemerkung	Finanzierung		PGV		IBN-Termin	Bemerkung	Zuständig / Termin
				Gesuch	gesichert	Projekt eingereicht	bewilligt	Projekt-beurteilung		
Neuenegg	Stw-Ersatz und Automatisierung Flamatt - Laupen	10.97	Im Zusammenhang mit Unwetterschäden wird für Neuenegg ein neues Stellwerk geplant und gleichzeitig die Strecke automatisiert.	Gesuch eingereicht: Nov. 2008	Finanzierung gesichert.	Aug. 08	offen	März 2010 kritisch	Beauftragung durch STB an SBB ausstehend.	
Flamatt - Laupen	Publikumsanlagen	0.15	Studie (Machbarkeit und Kostenschätzung) als Basis für das Vorprojekt	Gesuch eingereicht: Nov. 2008	Studienkredit durch VR STB am 09.02.2009 genehmigt				Beauftragung STB an SBB erfolgt nach Budgetgenehmigung durch BAV, d.h. ca. März 2009.	

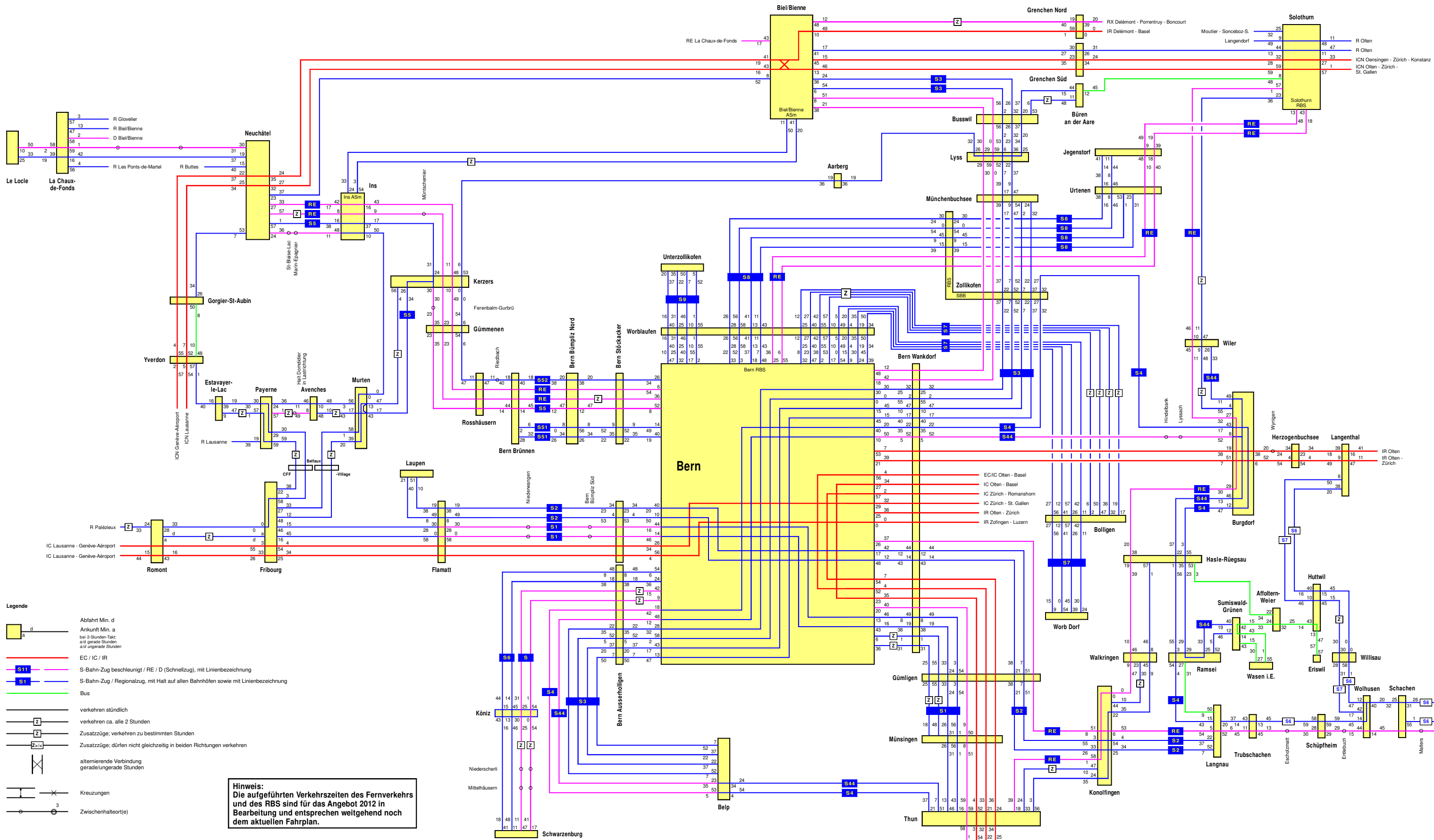
PGV
 B1 vereinfachtes Verfahren
 B3 ordentliches Verfahren ohne Landerwerb
 B4 ordentliches Verfahren mit Landerwerb

10 Anhang C: Fact Sheets der Infrastrukturprojekte

Auf einen Abdruck der Fact Sheets zu den einzelnen Infrastrukturprojekten wird verzichtet. Sie sind wie folgt zu finden:

- BLS: <http://www.bls.ch/d/infrastruktur/bauprojekte.php>
- SBB: http://mct.sbb.ch/mct/infra-dienstleistungen/infra-bau/infra-aktuelle_bauarbeiten.htm

11 Anhang D: Netzgrafik für das Angebot 2012



© beat.luginbuehl@bbs.ch / rainer.gottwald@bbs.ch



1. Teilergänzung S-Bahn Bern

Fahrplan 2012, Tagesangebot Mo - So (bis 21 Uhr)

Planungsstand: 30. April 2009

RE Spezial-Berg-Zweiminnen
 Interlaken Ost (Berg - Mikro)
 IC Spezial - Interlaken Ost
 IC Spezial - Brig